

**Teilnehmer:** Josef Bierschneider, Peter Gloggner, Wolfgang Jahn, Johannes Mehringer, Sigi Strillinger, Veronika Weber, Elisabeth Freundl

**Entschuldigt:** Markus Wrba, Klaus Miller, Thomas und Stefan Gerold, Anderl Strillinger, Robert Kuntzsch

**Nächste Sitzung:** 16.1. 2017, 19.00 Uhr

### **Themen:**

#### **Top 1: Struktur Arbeitskreis**

Wie im letzten Protokoll vorgeschlagen bleibt es bei der Struktur des erweiterten Arbeitskreises. Als Sprecher und damit als Ansprechpartner nach außen für den Arbeitskreis stellt sich Peter Gloggner zur Verfügung, Johannes übernimmt das Protokoll und schriftliche Aufgaben, Markus Wrba hält verstärkt den Kontakt zum ATTEK.

#### **Top 2: Energienutzungsplan (ENP) / Quartierskonzept für Kreuth-Mitte**

Sowohl ein ENP für die ganze Gemeinde Kreuth, als auch ein Quartierskonzept für Kreuth Mitte macht aus heutiger Sicht keinen Sinn (Gründe, siehe letztes Protokoll).

Definitiv sinnvoll ist es, nach einer Gesamtlösung für den Energieverbrauch für Kreuth Mitte zu suchen, wenn z.B. im Hotel zur Post oder im Haus Göttfried oder auch in den kommunalen Liegenschaften (Schule, Kindergarten, Hort, Turnhalle, Tourist-Information) eine Erneuerung der Heizungsanlage ansteht. Ziel sollte immer sein, den regenerativen Anteil beim Energieverbrauch zu erhöhen. Derzeit liegt er bei 0% (Wäreme)!

1. Die Gemeinde Kreuth spricht die Inhaber von Haus Göttfried bzw. Hotel zur Post an, ob bzw. gegebenenfalls wann eine Modernisierung der Heizungsanlage anfällt.
2. Falls mittelfristig eine Änderung ansteht, nimmt der Arbeitskreis zusammen mit Thomas/Stefan Gerold Kontakt auf, um Näheres zu klären.
3. Falls bei einem der Teilnehmer (inkl. Kommunale Liegenschaften) tatsächlich eine Änderung ansteht, werden alle an einen Tisch geholt, um über eine Gesamtlösung nachzudenken.

#### **Top 3: Quartierskonzept für Weißbach**

Nach längerer Diskussion hat sich der Arbeitskreis für die Erstellung eines Quartierskonzeptes für Weißbach entschieden. Entscheidend ist hierbei,

- dass es kein theoretisches Konzept ist, sondern eine Grundlage
- mit konkreten Handlungsempfehlungen,
- mit konkreten Maßnahmen,
- mit intensiver Bürgerbeteiligung,
- mit intensiver Einbeziehung aller entscheidenden Akteure.

Nur dann ist zu erwarten, dass wir hinterher viel genauer wissen:

- Wie sieht die bestehende Energieinfrastruktur aus?
- Wie ist der Energiebedarf derzeit / zukünftig?

- Wie hoch/ Welche Potentiale an Erneuerbarer Energie gibt es?
- Welche Potentiale für Energieeinsparung, Energieeffizienz gibt es?
- Wie sehen die konkreten Maßnahmen aus, um den Energieverbrauch für den Bereich Wei-  
ßbach zu senken bzw. regenerativer zu gestalten?

Nachdem das Quartierskonzept mit 70% gefördert wird, derzeit auch noch die anschließenden Maßnahmen (nicht klar, ob das so bleiben soll), soll die Entscheidung baldmöglichst in den Gemeinderat kommen.

1. Die Gemeinde (evtl. Klaus Miller) überlegt, welches Gebiet für das Quartierskonzept herangezogen werden soll. Sinnvoll ist es, zwei verschiedene Gebiete vorzuschlagen.
2. Elisabeth Freundl kann eine erste Grobschätzung der Kosten vornehmen bzw. die nötigen Infos für den Gemeinderat.
3. Entscheidung im Gemeinderat
4. Einholen von Angeboten (entscheidend bei der Vergabe sind obige Kriterien)

### **Top 3: Energie in Schule und Kindergarten**

Erste Anfragen bei Doreen Bätz (Kindergarten) und Herrn Throner (Konrektor GMS Rottach) haben eine grundsätzliche Offenheit signalisiert, das Thema Energie, Energieeinsparung, Herkunft der Energie etc. im kommenden Jahr stärker in den Fokus zu stellen.

Folgende Maßnahmen und Ideen stehen im Raum

- Fortbildung der LehrerInnen und Erzieherinnen in Kreuth in einer 1,5stündigen Fortbildung durch Elisabeth Freundl.
- Diverse Besuchsgänge auch in Zusammenarbeit mit dem AK
- Einbringen des Themas bei den Sommerfesten
- Besuchstag für die 1.-4. Klassen in Benediktbeuern (Anmeldung bald)
- Kindergarten und Schule auf Energieeffizienz durchleuchten und Verbesserungen vorschlagen

### **Top 3: Pressetermin mit Käserei**

Peter fragt bei der Naturkäserei bzgl. eines Pressetermins an bzgl. Energieeffizienz + Energieverbrauch und -herkunft.